

Gemeinsam für den Rhein-Erft-Kreis! Mitgliederparteitag zur Landratswahl am 23. Februar

Liebe Genossinnen und Genossen,
das neue Jahr hat im Rhein-Erft-Kreis spannend begonnen. Vor Weihnachten, als Ihr die letzte LiesMich-Ausgabe erhalten hattet, waren wir noch davon ausgegangen, dass uns das Jahr 2013 neben unserem 150. Parteijubiläum nur eine Wahl – die Bundestagswahl im September bringen wird. Inzwischen hat unser Genosse Franz Georg Rips mit Blick auf seine Gesundheit sein Amt als Erftstädter Bürgermeister niedergelegt, so dass für Erftstadt in diesem Jahr eine weitere Wahl ansteht. Und dann kam die überraschende Ankündigung des Landrats, sein Amt am 30. Juni abzugeben. Nun haben wir also drei Wahltermine im Kalender – stehen aber für alle Wahlen wirklich gut da: Für die Bundestagswahl am 22. September haben wir mit Helga Kühn-Mengel und Dierk Timm bereits im letzten Herbst zwei kompetente Kandidaten für den Deutschen Bundestag aufgestellt. Die Erftstädter SPD entscheidet in diesen Tagen über ihre Kandidatin oder ihren Kandidaten für das Bürgermeisteramt und ist dabei gut aufgestellt. Und zur Vorbereitung der Landratswahl hat der Kreisvorstand für Samstag einen Mitgliederparteitag einberufen, auf dem wir unsere Landratskandidatin oder unseren Landratskandidaten wählen werden.

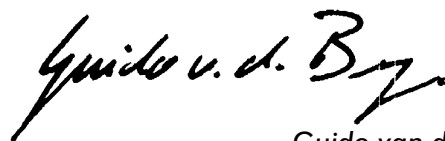
Der Kreisvorstand hat einstimmig vorgeschlagen, dass sich unser Pulheimer Genosse Florian Hoppel auf dem Parteitag der Abstimmung stellt. Auf der nächsten Seite stellt sich Florian näher vor. Gemäß unserer Wahlordnung können natürlich noch weitere Vorschläge eingereicht werden.

Für alle drei Wahlen in diesem Jahr gilt: Unsere Chancen stehen gut. Die SPD steht für einen neuen Stil im Kreis, der keine Kreispolitik auf Kosten der zehn Städte machen will. Wir haben gute Pläne zum Ausbau von S-Bahn-Verbindungen im Kreis vorangetrieben. Und wir arbeiten als einzige Kraft daran, dass mehr altersgerechte, energetisch sanierte und bezahlbare Wohnungen entstehen. Wir kümmern uns um die Menschen im Rhein-Erft-Kreis!

Und um wen kümmert sich die CDU? Um sich selbst: Die Kreis CDU ist mit sich beschäftigt. Die Wahl der CDU-Kreisdirektorin scheiterte an den eigenen Leuten. Alle drei CDU-Direktwahlkreise gingen bei der Landtagswahl 2012 verloren. Die CDU führt eine arbeitsrechtliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Geschäftsführer über die Presse. Und sie klärt – entgegen anderslautenden Versprechungen – den Händel ihrer „Spitzenleute“ rund um Schrottimobilien in Bergheim nicht auf.

Meine Bitte an Euch: Beteiligt Euch! Nutzt eure Rechte zur Mitwirkung! Wir haben jetzt gemeinsam die Chance unsere Erfolge aus 2012 im Wahljahr 2013 fortzusetzen. Ich würde mich freuen, Euch auf unserem Parteitag am Samstag zu treffen!

Herzlichst Euer



Guido van den Berg MdL
Kreisvorsitzender der Rhein-Erft SPD

Mitgliederparteitag der Rhein-Erft SPD zur Landratswahl 2013

Samstag, 23. Februar 2013, um 10:30 Uhr
in der Festhalle Elsdorf
Glabacher Straße 100, 50189 Elsdorf

Mitmachen – Mitentscheiden!

Vertrauen und Unterstützung für Florian Herpel

Liebe Genossinnen und Genossen,
in einer einmaligen Konstellation haben die Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Erft-Kreis in den nächsten Wochen und Monaten die Möglichkeit, SPD-Kandidaten aus dem Kreis in verantwortungsvolle Positionen zu wählen. So stehen meine langjährigen Freunde und politischen Weggefährten Peter Isakeit in Erftstadt und Dierk Timm aus Pulheim in den Startlöchern, Bürgermeister zu werden für die Menschen aus dem Kreis sozialdemokratische Politik im Bundestag zu vertreten.

Für alle anfänglich überraschend ist nun auch ein neuer Landrat für den Kreis zu wählen. Ich bin bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und bitte Euch, mich als Euren Kandidaten zu wählen.

Bei meiner Kandidatur werde ich von meiner Frau Wiebke unterstützt. Gemeinsam mit unseren drei Kindern gibt sie mir den Rückhalt, diese reizvolle Aufgabe bewältigen zu können. In den fast 25 Jahren, die wir uns kennen, haben wir schon einiges erlebt; sie stand mir immer zur Seite.

Ich bin seit über 25 Jahren Mitglied der SPD und stolz darauf. Mein Parteieintritt noch zu Schulzeiten war Ergebnis vieler Diskussionen mit Lehrern und damaligen Mitschülern. Im Verlauf dieser Diskussionen habe ich für mich entdeckt, dass die größten Gemeinsamkeiten mit Positionen der SPD bestanden.

Der Parteieintritt war da nur logisch. Sehr schnell habe ich damals in der Erftstädter SPD Fuß gefasst. Gemeinsam mit Peter Isakeit haben wir Juso-Arbeit gemacht und waren im Distrikt Lechenich aktiv. Schon früh habe ich als Sachkundiger Bürger im Rat der Stadt erste Rathaus-Luft geschnuppert.

In dieser Zeit habe ich auch Dierk Timm kennen gelernt. Gemeinsam haben wir uns auf Kreisebene bei den Jusos engagiert und dort Arbeit im Vorstand geleistet.

Aus diesem Juso-Engagement hat sich für mich zur Kommunalwahl 1994 die Möglichkeit ergeben, erstmals in den Kreistag einzuziehen. Dieses Mandat hatte ich bis zu meinem Amtsantritt als Beigeordneter in Pulheim im Jahr 2002 inne.

Nach meiner juristischen Ausbildung bis 1999 in Köln habe ich zunächst für einen Versicherungskonzern und anschließend für den Landschaftsverband Rheinland gearbeitet. Gerade in der Zeit beim Landschaftsverband habe ich die Möglichkeit gehabt, kommunale Verwaltungsangelegenheiten aus der Perspektive eines Verbandes kennen zu lernen. Als besonders herausfordernd habe ich die Arbeit zugunsten der Max-Ernst-Stiftung empfunden. So habe ich intensiv an der Gründung dieser Stiftung und an den ersten Maßnahmen zur Errichtung des Max-Ernst-Museums in Brühl gearbeitet. Spannend

Florian Herpel wird eingerahmt von Dierk Timm (links), Hans Krings und Guido van den Berg (von rechts)



war hierbei vor allem, widerstreitende Interessen der Kreissparkasse Köln und des Landschaftsverbandes mit der Stadt Brühl auszugleichen. Dies ist gelungen. Das Max-Ernst-Museum ist eine der herausragenden Einrichtungen in unserer Region.

Als Dezernent leite ich das mit Abstand größte Dezernat der Pulheimer Verwaltung mit über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dieses umfasst das Sozialamt, das Jugendamt, das Amt für Schule, Kultur und Sport, das Ordnungsamt und – nicht zu vergessen – das Standesamt.

Nun möchte ich mit Eurer Unterstützung Landrat im Rhein-Erft-Kreis werden. Mit meiner erfolgreichen Wahl in dieses Amt können wir eine sozialdemokratische Weichenstellung für den Rhein-Erft-Kreis erreichen.

Es geht in Zukunft darum, Arbeitsplätze im Kreis zu sichern und zu schaffen. Hierfür müssen Bedingungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geschaffen werden, in gute und auskömmliche Beschäftigungsverhältnisse zu gelangen. Im Dialog mit allen Sozialpartnern werde ich als Landrat meinen Beitrag hierzu leisten.

Es geht in Zukunft darum, im Rhein-Erft-Kreis auf den demographischen Wandel zu reagieren.

Als Landrat werde ich die Ausbildungssituation der jungen Menschen im Auge behalten, um dem drohenden Fachkräftemangel entgegenwirken zu können.

Als Landrat werde ich nicht müde werden, daran mitzuwirken, dass auch für die älter werdenden Bürgerinnen und Bürger im Kreis bedarfsgerechter und bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung steht. Wir brauchen bedarfsgerechte Angebote für Demenzerkrankte und ihre Angehörige.

Es geht in Zukunft darum, dass der Kreis und die Kommunen auf Augenhöhe zusammenarbeiten. In vielen Bereichen habe ich als städtischer Beigeordneter an Arbeitstreffen teilgenommen. Die besten Lösungen haben wir erzielt, wenn in einem partnerschaftlichen Austausch um die

beste Lösung gerungen wurde. Diese Arbeit ist sehr intensiv und nicht allein auf halbjährliche Konferenzen beschränkt. Als Landrat werde ich dies fortsetzen und ungeachtet einer neuen Perspektive sehr genau darauf achten, dass auch weiterhin die beste Lösung Vorrang behält.

Ich werbe um Euer Vertrauen. Unterstützt mich und unterstützt die SPD in den kommenden Wahlkämpfen. Gemeinsam können wir im Jahr 2013 erfolgreich sein und für die Wahlen im kommenden Jahr sehr gute Startbedingungen schaffen.

Glück Auf!



Florian Herpel



Impressum

Informationsdienst **LiesMich.** der Rhein-Erft SPD

Verantwortlich:

Johannes Stracke, Kreisgeschäftsführer

Fritz-Erler-Haus, Fritz-Erler-Str. 2

50374 Erftstadt

Telefon: 022 35 - 9 27 14 - 0

info@rhein-erft-spd.de

Redaktion: Christiane Wenner

Mitarbeit: Guido van den Berg, Ute Meiers,

Dorothea van Hünnik-Wachter